

Inhalt

I. Einleitung

1. Theorie und Praxis der Seelsorge	13
2. Das Prädikat des Evangelischen	17
3. Die Konstellation des Evangelischen in historischen Kontexten.....	21
4. Die Absicht der Darstellung, die Auswahl der Autoren und der Zusammenhang des Ganzen.....	25

II. Luther und die Wiederentdeckung des Evangelischen in Seelsorge und Theologie

1. Die Buße und ihr Verständnis im Wandel der Zeiten.....	29
1.1 Das Bedürfnis zur Buße (und zur Beichte).....	29
1.2 Idealtypische Momente im Wandel des Bußverständnisses bis hin zur mittelalterlichen Bußpraxis.....	36
1.3 Probleme der Bußpraxis, an der Luther Anstoß nahm.....	43
2. Luthers religiöse Leitidee	49
3. Luthers Theologie als Explikation seiner religiösen Leitidee	51
4. Der theologische Grundzug der Seelsorge bei Luther	53
5. Die Konstellation des wieder entdeckten Evangelischen	56
6. Grundmomente von Luthers Seelsorgepraxis	60

III. Schleiermacher – oder was wir unter der Seele und der Sorge um sie zu verstehen haben

1. Relevante biographische Prägungen.....	66
1.1 Prägung durch den Herrnhuter Frömmigkeitstypus	67
1.2 Berliner Salonkultur und Frühromantik.....	69
1.3 Die zunehmende Entleerung des Seelenbegriffs im 19. Jahrhundert	69
2. Schleiermachers kritischer Anschluss an platonische Motive	71
2.1 Kritische Zeitgenossenschaft als Motiv der Platonstudien	71
2.2 Die Abkehr vom metaphysischen Status der Seele im Rahmen einer identitätsphilosophischen Platoninterpretation.....	72
2.3 Schleiermachers subjektivitätstheoretische Transformation des aristotelischen Verhältnisses von Form und Inhalt.....	74
3. Grundzüge von Schleiermachers Psychologie.....	75

3.1 Die Einheit der Seele liegt im „Ich“	75
3.2 Die Lebendigkeit der Seele und das Interesse am „geistigen Prinzip“	77
3.3 Die Selbsttätigkeit des Bewusstseins als Leitbegriff	79
3.4 Die Entfaltung der Psychologie.....	81
3.5 Die Psychologie des Gefühls	82
4. Schleiermachers Verständnis von Religion	86
4.1 Apologie und Modernisierung des Religionsbegriffs	87
4.2 Das Wesen der Religion liegt im Gefühl.....	89
4.3 Das religiöse „Gefühl schlechthinniger Abhängigkeit“	90
4.4 Die Bildung des religiösen Gefühls in Verhältnissen der Geselligkeit	91
5. Schleiermachers Seelsorgekonzeption.....	95
5.1 Der Ort der Seelsorge im Gesamtkonzept der Theologie.....	97
5.2 Die spezielle Seelsorge in den Vorlesungen zur Praktischen Theologie	100
5.2.1 Das individuelle Gewissen als leitende Instanz	100
5.2.2 Verpflichtungen und persönliche Voraussetzungen des Seelsorgers	102
5.2.3 Idealtypische Gegenstände spezieller Seelsorge.....	104
5.3 Die Konstellation des Evangelischen in einem veränderten Kontext	109

IV. Freuds Neuerstehen der menschlichen Seele

1. Nietzsche als Vorläufer	113
1.1 Die Seele – ein Modell	114
1.2 Der metaphysische Status der Seele als Selbstmissverständnis ...	115
1.3 Umwertung der moralischen Werte.....	118
1.4 Drei Aspekte von Nietzsches Kritik am Platonismus.....	118
2. Freuds Neuerstehen der menschlichen Seele: Einleitung.....	119
2.1 Drei grundlegende Aspekte des Freudianismus.....	122
2.1.1 Der Bruch mit der klassischen These von der Vorherrschaft des Bewusstseins	122
2.1.2 Ist das Ich noch „Herr in seinem eigenen Hause“?.....	123
2.1.3 Was ist Realität?	124
3. Energetik	124
4. Topik.....	127
4.1. Zur Bedeutung der Topik im Verständnis der psychoanalytischen Theorie	127
4.2 Auf dem Weg zur ersten Topik in der Traumdeutung	128
4.3 Von der ersten zur zweiten Topik.....	135
4.3.1 Die Entwicklung des Begriffs Narzissmus	136

4.3.2 Trauer und Melancholie.....	142
4.3.3 Das Phänomen Angst.....	145
4.3.4 Das Phänomen der Masse in psychoanalytischer Perspektive.....	147
5. Die Interpretation der Kultur.....	150
5.1 Die Analogie des Traums	151
5.2 Das Kunstwerk und die Sublimierung als subjektive Quelle seines Entstehens.....	152
5.3 Kulturelle Bedingungen des Über-Ichs	153
6. Psychoanalyse der Religion.....	161
6.1 Psychoanalytische Gesichtspunkte der Religionspraxis	163
6.2 Totemismus und Monotheismus.....	166
6.3 Die ökonomische Funktion der Religion.....	172
6.4 Eros und Thanatos als Schicksalsmächte des Lebens.....	173

V. Die Seelsorgelehre und Freud

1. Oskar Pfisters Analytische Seelsorge	179
1.1 Die Psychoanalyse als eine Methode des Verstehens und der analytischen Therapie.....	181
1.2 Jesus als Leitbild analytischer Seelsorge	183
1.3 Kritik und Korrektur überlieferter Formen der Seelsorgepraxis.....	184
1.4 Die Frage praktischer Realisation analytischer Seelsorge	185
1.5 Psychoanalytische Theologiekritik und theologische Kritik der Psychoanalyse.....	187
2. Joachim Scharfenbergs Auseinandersetzung mit dem „ganzen Freud“	188
2.1 Aufnahme und Kritik von Freuds Religionskritik	189
2.2 Freuds Beitrag zur poimenischen Praxis: Die Aufmerksamkeit des Seelsorgers im seelsorgerlichen Gespräch.....	194
2.3 Die Konzentration auf pastoralpsychologische Probleme	199
3. Auf dem Weg zu einer Anthropologie des ganzen Menschen.....	201
3.1 Dietrich Rösslers Verteidigung des „ganzen Menschen“	201
3.2 Die Aufgabe einer Einbettung der Einsichten Freuds in eine umfassende Anthropologie	206
3.2.1 Die philosophische Anthropologie in theologischer Perspektive.....	207
3.2.2 Die Bedeutung von Ritualen für das soziale Leben	210
3.2.3 Die Frage nach dem Verhältnis von Individuum und Gesellschaft	213
4. Eduard Thurneysen und das Proprium der Seelsorge.....	216
4.1 Selbstvergewisserung im Licht letzter Gedanken	217
4.2 Die Hauptschriften Thurneysens	219
4.3 Thurneysen im Gegenwartsdiskurs.....	225

5. Die Konstellation des Evangelischen nach Freud	228
5.1 Ein Begriff der Einheit des Seelenlebens ist unverzichtbar	229
5.2 Die Aufmerksamkeit auf die unbewusste Tiefendimension des Selbstgefühls als Schritt auf dem Weg zu erwachsener Religiosität	233
5.3 Die geschichtliche Individualität der Seele und ihr konstitutiver Bezug zum „geistigen Prinzip“	236
5.4 Seelsorge im Prozess der Selbstbildung des einzelnen.....	240
5.5 Die Differenz der „letzten Gedanken“	244
5.6 Die Sprache ist das Medium der Seelsorge.....	247
5.7 Macht und Ohnmacht der Symbole.....	251
5.8 Zwei theologische Optionen.....	254
 Literaturverzeichnis.....	 258
Namens-, Filmtitel-, und Bibelstellenverzeichnis	268